

# Endlich Rückenwind für die Schiene

Der Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD enthält eine Reihe von positiven Punkten. Damit werden Forderungen der EVG umgesetzt.

**Gut:** Union und SPD wollen einen **Schiene-pakt**. Fahrgastzahlen im Personen-verkehr sollen bis 2030 verdoppelt, Gütermengen auf der Schiene gesteigert werden.

**Gut:** Der **Masterplan Güterverkehr** soll fortzusetzen, damit die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene erhöht werde.

**Gut:** Halbierung des Schienenlärms durch mehr Investitionen in **Lärmschutz**, die beschleunigte **Elektrifizierung** des Netzes (70 % bis 2025), Förderung der **Digitalisierung** und **Innovationsförderung** für Schienenverkehr.

**Gut:** Es soll ein „hochrangige/r **Beauftragte/r der Bundesregierung für den Schienenverkehr**“ berufen werden.

**Gut:** volkswirtschaftliche Ausrichtung der DB AG, Verzicht auf die Privatisierung, **Erhalt des integrierten Konzerns**.

**In Ordnung:** Die Koalitionspartner wollen den **Deutschlandtakt** vorantreiben. Konkretes gibt es dazu aber noch nicht.

**In Ordnung:** Erstmals steht, wenn auch nicht konkret, das Thema Personalübergang bei **Betreiberwechsel** im Koalitionsvertrag. Man will das Vergaberecht anpassen, auch für den ÖPNV, damit ist der politische Wille dokumentiert.

**Das zeigt ein langsames Umdenken in Richtung auf den Masterplan Verkehr, den die EVG seit langem fordert. Aber: Diese Vorhaben müssen nun auch umgesetzt werden!**

Eine ausführliche Bewertung des Koalitionsvertrages findet Ihr auf der Homepage der EVG: [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)